

NOTICIAS

KOLUMBIEN BOLIVIEN MEXIKO GUATEMALA



niños jugando

Jahresbericht 2024

niños jugando

«Todo bien» - das sind wohl die richtigen Worte, welche niños jugando im 2024 beschreiben. In allen unseren Projekten läuft es gut, und wir konnten weiter ausbauen.

Dank dem Einsatz der Donatoren Juanita und David konnte auch das zweite Jahr mit dem Projekt «Escuela Juan de Vera» von *niños jugando* weiter professionalisiert und ausgebaut werden. In diesem Projekt unterstützen wir die Schule Juan de Vera in Form von Unterrichtshilfe und Modernisierung der Schule (z.B. Internetanbindung). Es freut uns natürlich sehr, wenn Personen aus den eigenen Reihen Projekte selbst aufbauen und betreuen.

„projekt medellin“, kolumbien

Für sozial benachteiligte Jugendliche ist es in Kolumbien äusserst schwierig, auf dem Arbeitsmarkt eine bezahlte Arbeit zu finden. Oftmals landen sie bereits als Kinder in Jugendheimen oder auf der Strasse. Gründe dafür sind Vertreibung, Missbrauch, fehlende Sorgspflicht der Eltern, mangelnde Erziehung (bspw. wegen starkem Drogen- oder Alkoholkonsum der Eltern) oder Verstossung. Viele Jugendliche verlieren dabei endgültig das Vertrauen in die persönlichen Fähigkeiten und die eigene Person.



Vamos... Im Jahr 2024 hatte niños jugando 12 Jugendliche unter Vertrag - so viele wie nie zuvor! Weiter hat niños jugando seit der Gründung des Projekts bereits mit 19 Firmen zusammengearbeitet sowie insgesamt 59 Jugendliche begleitet. Dies ist nur dank der der großartigen Unterstützung vieler Amigo*as möglich.

«Que bueno», durften wir das Projekt im Medellín wieder mal persönlich besuchen. Wir trafen uns mit über 10 Jugendlichen und besuchten 7 Firmen. Dieses Jahr konnten wir uns zusätzlich auch mit zwei ehemaligen Jugendlichen des Projekts über die gegenwärtige Situation in ihrem Leben austauschen. Nicht zuletzt freute es uns natürlich auch, mit unserer langjährigen Projektleiterin Alba vor Ort das Projekt zu analysieren und Pläne für die Zukunft zu erarbeiten. Wir dürfen stolz auf das Erreichte sein und - «si» - wir werden noch viel erreichen.



„projekt musica san jacinto“, kolumbien

Zusammen mit unserem Musiklehrer Francis Vargas haben wir 2019 eine Musikschule aufgebaut, um die Kinder zurück zu ihren Wurzeln zu bringen. Mit Francis, Musiker der international bekannten Musikgruppe „Gaiteros de San Jacinto“ und Enkel des Latin-Grammy Gewinners Juan Lara, haben wir ein Partner, der durch die Musik „Cumbia“ den Kindern und Jugendlichen kulturelle Werte wie gegenseitigen Respekt und Solidarität nicht nur vermittelt, sondern auch vorlebt. Francis unterrichtet seit nun sechs Jahren Kinder und Jugendliche in unserem Projekt „Musica San Jacinto“.

San Jacinto, ein Dorf in der Nähe der Karibikküste, ist die Geburtsstädte der kolumbianischen Volksmusik „Cumbia“ und des Nationalinstruments „Gaita“. In den letzten 50 Jahren bis heute leidet San Jacinto unter der Gewalt des kolumbianischen Konfliktes zwischen den Drogenkartellen, Guerilla und Paramilitärs.



„projekt escuela juan de vera“, kolumbien

Dank der Initiative der Donatoren Juanita und David ist im Jahr 2023 das neueste Projekt von *niños jugando* geboren: In diesem unterstützen wir die Schule Juan de Vera in Form von Unterrichtshilfe und Modernisierung der Schule wie bspw. eine Internetanbindung.

Die im Jahr 2024 an der Schule *Juan de Vera* durchgeführten Aktivitäten (Musikunterricht, Englischunterricht, Schulgarten) hatten einen sehr positiven Einfluss auf die Entwicklung und Motivation der Kinder. Der Zugang zu didaktischem Material über das Internet erweiterte zudem deutlich die Möglichkeiten und Ressourcen der Lehrkraft. Ergänzend konnten einige Brett- und Strategiespiele angeschafft werden, um die Freizeitaktivitäten und das Lernen spielerisch zu bereichern.

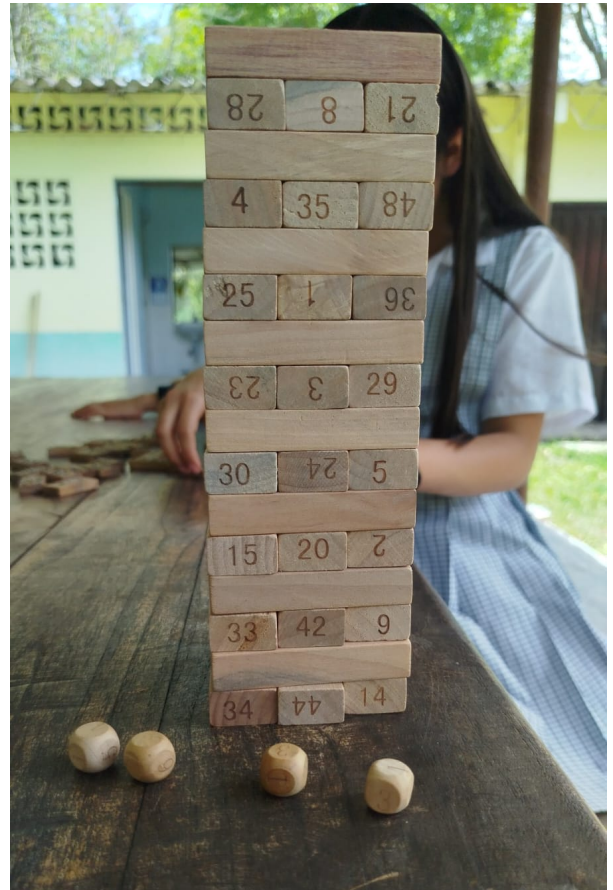
Das Projekt konnte auch auf die Schule *El Bosque* (Unterstützung des Programms *Pandora Literaria*, Englischunterricht) sowie ab diesem Jahr auf die Schule *Modelo* (Englischunterricht) ausgeweitet werden. Damit wurde die Reichweite des Projekts deutlich vergrößert.

Im November 2024 musste die Schule *Juan de Vera* aufgrund gravierender struktureller Mängel geschlossen werden. Das Schulgebäude wies zahlreiche Risse auf und wurde von der *Oficina de Gestión de Riesgo* der Gemeindeverwaltung als einsturzgefährdet eingestuft. Trotz mehrfacher Hinweise der Lehrkraft dauerte es lange, bis eine technische Kommission zur Begutachtung entsandt wurde. Nach Durchführung der Inspektion ordnete der Bürgermeister die sofortige Schließung der Schule an. Der Unterricht wurde übergangsweise virtuell organisiert. Alle Projektaktivitäten mussten im November 2024 unterbrochen werden.

Der Schulbetrieb wurde nach den Ferien im Februar 2025 in die Räumlichkeiten der Schule *Modelo* verlegt, wo sie sich seither befindet. Aufgrund der hohen Kosten und der bürokratischen Hürden ist es vorerst ungewiss, wann die Renovation der Schule stattfinden werden.

Englischunterricht konnte nach den Ferien am neuen Standort wieder aufgenommen werden. Der Schulgarten jedoch konnte nicht fortgeführt werden, da es auf dem neuen Gelände keinen geeigneten Platz dafür gibt. Auch der Musikunterricht wurde bislang nicht wieder aufgenommen, da der Musiklehrer inzwischen andere Verpflichtungen übernommen hat. Zwar versprach die Gemeindeverwaltung, einen Musiklehrer für beide betroffenen Schulen bereitzustellen, dies wurde bislang jedoch nicht umgesetzt.





grupo dar vida

Nach einem schwierigen letzten Jahr konnte sich die «grupo dar vida» wieder besser formieren und hatten auch etwas weniger Ausfälle. Mit Paola konnte eine Sängerin gefunden werden, welche mit ihrem Herkunftsland Ecuador den Spirit von «dar vida» lebt und dem Publikum weitergibt. Zudem konnte mit «Beda», eine Legende an der Trompete, auch der Bläasersatz wieder gestärkt werden. Es wurde wieder viel probiert, geprobt und versucht, um auch in Zukunft eine «grupo dar vida» zu haben, welche in den kommenden Jahren das Publikum und die Spender begeistert. Und schon mal vorneweg: dar vida is back ;o)



Finanzen

Im Jahresergebnis 2024 verringerte sich das Vermögen des Vereins um CHF 11'603. Der Aufwand für das Projekt Medellin nahm im Jahr 2024 stark zu, da der Zahlungsturnus der Jugendlichen höher war. Dies wird sich im 2025 wieder ausgleichen. Weil wir weniger Sonderspenden hatten, sind die Einnahmen etwas rückläufig. Der Beitrag des Donatorenclubs konnte um CHF 2'000 erhöht werden. Zurzeit haben wir ein Vereinsvermögen von CHF 13'643. Weiter konnte der Donatorenclub eine grosse Reserve bilden. Sollte es mal zu einem unerwarteten Zahlungsengpass kommen, würde er durch den Donatorenclub gedeckt.

Sandro Baranzelli
Präsident niños jugando